

# Pfarrbrief

Jänner / Februar 2024

Pfarre Altlichtenwarth

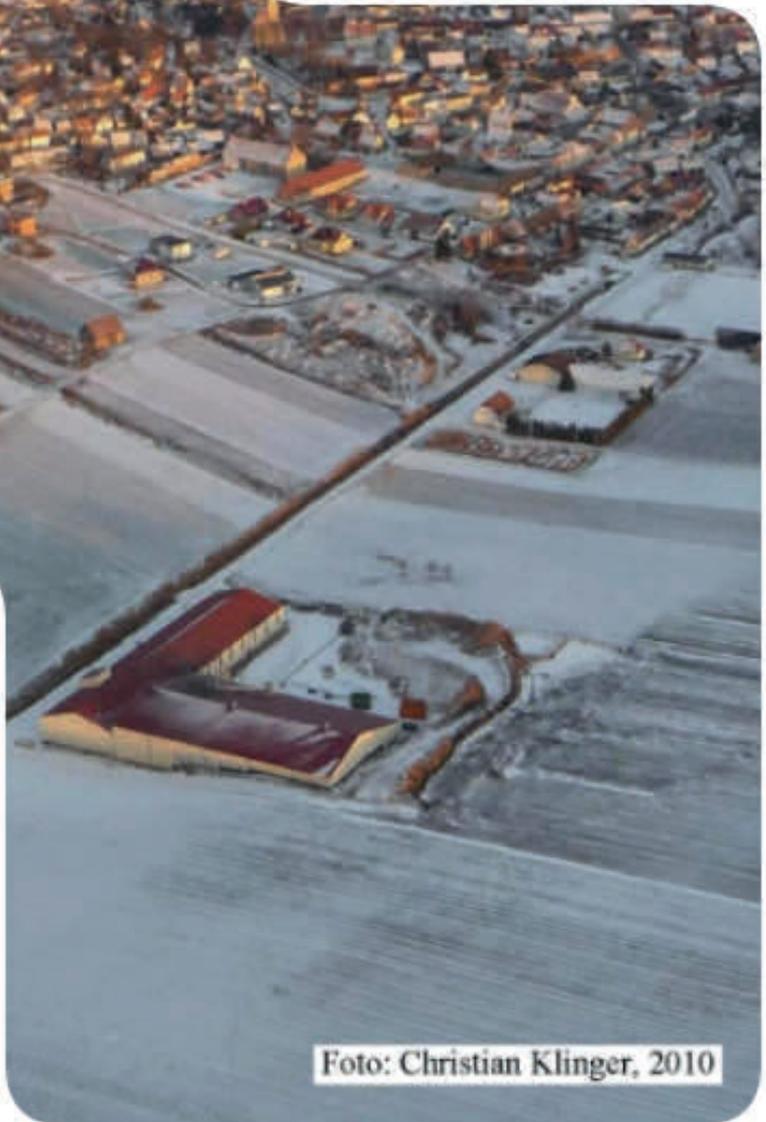


Foto: Christian Klinger, 2010

# HINWEISE

## 1. STERNSINGERAKTION 2024: **20-C+M+B-24**

Beginn: **4. und 5.1.2024**

Zeit: Ab 8 Uhr

Sternsingerspenden ermöglichen den Zugang zu Bildung, sauberem Trinkwasser und Nahrung. So helfen weltweit 500 Sternsinger-Projekte, Armut und Unrecht zu mildern.

## 2. MISSIONSSAMMLUNG:

Tage: **5. u. 6.1.2024**

Motto: „**Ausbildung des priesterlichen Nachwuchses**“

Die Priestersammlung am 6. Jänner finanziert die Ausbildung von ca. 80.000 Priesterstudenten sowie den Neubau und Ausbau von Priesterseminaren in den ärmsten Diözesen der Welt.

Sammlung: Nach den Gottesdiensten bei der Kirchentüre



## 3. MONATSSAMMLUNGEN:

Tage: **13. / 14.1.2024 - 3./ 4.2.2024**

Zeit: Nach der Vorabend- und Sonntagsmesse bei den Kirchentüren

## 4. PFARRINFORMATIONEN BEIM NEUJAHRSEMPFANG:

Tag: **21.1.2024**

Zeit: 14 Uhr

Ort: **Gemeindesaal**

## 5. FEST DES HEILIGEN SEBASTIAN: 20. 1. 2024

Vorabendmesse: 18 Uhr, mit ANDACHT

## 6. BLASIUSSEGEN:

Tage: **2. u. 3./4.2.2024**



## 7. CARITASSAMMLUNG:

Tage: 10. u. 11.2.2024

**Weil unter Trümmern auch die Kindheit begraben wird. Wir helfen.**

Die Geschehnisse, die sich an verschiedenen Schauplätzen der Welt ereignen, sind unbegreiflich. Täglich gibt es neue erschütternde Schlagzeilen über Kriege, Konflikte, Naturkatastrophen, Verletzte und Tote.

Hinter jeder dieser Meldungen stehen Kinder, die unter den grausamsten Bedingungen groß werden müssen: sie müssen ihr Zuhause zurücklassen, verlieren die Chance auf Bildung und erleben Hunger, Kälte und Einsamkeit.

Als Caritas sehen wir nicht tatenlos zu. Wir helfen: in Kinderzentren, durch psychologische und medizinische Versorgung, warme Mahlzeiten und Kleidung im Winter, Lernunterstützung und Zugang zu Bildung. Dafür brauchen wir dringend Ihre Unterstützung!

### **Winter als große Herausforderung für Familien**

Eine große Herausforderung in vielen Krisengebieten ist aktuell auch der Winter und damit einhergehende Kälte. Wegen zerstörter Infrastruktur und hohen Preisen fehlt die Möglichkeit zu heizen oder Lebensmittel zu kaufen. Doch nicht nur die Kinder in der Ukraine, sondern auch Familien in anderen Ländern Mittel- und Osteuropas haben mit den kalten Temperaturen zu kämpfen. Selbst wenn in den Medien wenig über diese „vergessenen“ Krisen berichtet wird, kann diesen Familien geholfen werden.

*Sammlung: Nach den Gottesdiensten bei der Kirchentüre*

## 8. FASTENSUPPE:

Tage: 17. u. 28.2.2024

Fastensuppe: Nach den Gottesdiensten im Pfarrhof.

## 9. GEBURTSTAGE:

Jänner 2024

Hildegard **HöB** (70), Reinhard **RIEDER** (50), Alois **EHMAYR** (86),  
Leopold **KOLLER** (84), Johanna **SCHNEIDER** (65),  
Johann **SCHULLER** (75), Wilhelm **LEHNER** (80),  
Elisabeth **LEHNER** (65), Katharina **HAWLITSCHKE** (84).



Februar 2024

Josef **SCHIMKOWITSCH** (90), Josef **NAGL** (83),  
Herta **FREY** (65), Dieter **HIRSCH** (60),  
Norbert **WEIGL** (60).

***Allen Geburtstagskindern im Jänner und Februar 2024***

***herzliche Gratulation***

***und immerwährenden Schutz und Segen Gottes!***

***Besondere Glück- und Segenswünsche***

***mögen alle hier namentlich Angeführten begleiten!***

## „Was steht ihr hier untätig?“

Vor und zu Silvester 2023 wird auf allen möglichen Ebenen bilanziert: in der Gesellschaft, der Wirtschaft, im Sport usw. Leider ziehen auch die nicht wenigen weltweiten Auseinandersetzungen – auch auf Kriegsschauplätzen – mit einer Menge sinnloser Zerstörung sehr viel Aufmerksamkeit auf sich.

In so einem Zeitabschnitt meldet sich auch die Religion zu Wort. Die aktuelle Religionsbilanz hält sich nicht an irdische Kalender. Sie vollzieht sich zu ganz unterschiedlichen Zeiten global für alles Lebendige nach nicht irdischen Gesetzen und Maßstäben. Die Offenlegung der Lebensleistung erlebten alle, deren irdisches Leben 2023 ganz gleich auf welche Weise endete.

Obwohl solche Eingriffe ins tägliche irdische Getriebe x-mal eingetreten sind und auch noch zu 100 Prozent eintreten werden, sind die zu erwartenden Reaktionen sehr unterschiedlich bis eigenartig. Der Druck des Alltags ist so beherrschend, dass man sich keine oder zu wenig Zeit nimmt, sich auf solche Momente ausreichend vorzubereiten, um nicht überrascht oder überrumpelt zu werden. Daran wurde im zu Ende gegangenen Kirchenjahr 2022/2023 am 32.

Sonntag im Jahreskreis im Evangelium mit dem Gleichnis Jesu von den klugen und den törichten Jungfrauen erinnert, nachzulesen im Matthäusevangelium, Kapitel 25, Verse 1 bis 13.

Das Kirchenjahr 2023/24 begann am 2. bzw. 3. Dezember 2023 mit dem 1. Adventssonntag, also einen Monat vor dem bürgerlichen Jahreswechsel. Zum Jahresbeginn 2024 wird es sicher eine Reihe von Prognosen mit sicherem oder zweifelhaftem Ausgang geben. Sicher ist eines: Alles, was auf der Erde lebt, bekam vom Schöpfer das Kapital „Zeit“ als „Lebenszeit“ zur Verfügung.

Was will der Schöpfer damit erreichen?

Als Gottes Geschöpfe mit vielen Gaben und Begabungen ausgestattet, sind wir und bleiben wir sein Eigentum. Mit dem Leben auf der Erde ist untrennbar die Aufgabe verbunden, das leider bestehende Missverhältnis zum Schöpfer zu klären und zu verringern. Das verdeutlichte Jesus mit dem Beispiel, das (Gott sei Dank!) der Evangelist Lukas in seinem Evangelium, Kapitel 15, Verse 11 bis 32, überliefert hat. Aufgrund des Fremdgehens aus dem Vaterhaus mit allen

selbstverschuldeten Erlebnissen dauerte es bis zum Entschluss, ins Vaterhaus zurückzukehren und den Rückweg auch wirklich anzutreten. Dazu passt der Appell der Mutter Jesu, Maria, in der Novemberbotschaft 2022: *„Ich rufe euch mit Liebe auf: Kehrt zu Gott zurück, denn Gott ist Liebe und eure Hoffnung! Ihr habt keine Zukunft, wenn ihr euch nicht für Gott entscheidet.“*

Oder, was auch Thema im Evangelium nach Matthäus, Kapitel 25, Verse 14 bis 30, des 33. Sonntags im Jahreskreis 2023 war: Das göttliche Erbe ist nicht nur zu betreuen, sondern auch gemäß den Talenten zu vermehren. Das wird uns allen aufgrund der 2024 zu erwartenden Herausforderungen am besten gelingen, wenn wir alle – wie die Arbeiter im Weinberg (vgl. *Matthäus 20,6f: 6 Als er um die elfte Stunde noch einmal hinausging, traf er wieder einige, die dort standen. Er sagte zu ihnen: „Was steht ihr hier den ganzen Tag untätig?“ 7 Sie antworteten: „Niemand hat uns angeworben.“ Da sagte er zu ihnen: „Geht auch ihr in meinen Weinberg!“*) – lernen, das zu tun, was zu jeder Zeit dem Willen Gottes entspricht.

*A. Johann Uwe*

# GOTTESDIENSTORDNUNG IM JÄNNER 2024

- Mo. 1.1. 9,30 Uhr: Sgm. nach einer bes. Meinung, zu Ehren Maria der Immerwährenden Hilfe u. f. alle Lebenden u. Verstorbenen der Familie**
- Do. 4.1. 8,00 Uhr: BEGINN DES STERNSINGENS**
- Fr. 5.1. 8,00 Uhr: FOTSETZUNG DES STERNSINGENS**
- Fr. 5.1. 18,00 Uhr: VA Sgm. f. liebe Verstorbene  
MISSIONSSAMMLUNG**
- Sa. 6.1. 9,30 Uhr: VA Sgm. f. + Eltern, Großeltern, Verwandte u. Lehrer  
MISSIONSSAMMLUNG**
- So. 7.1. 9,30 Uhr: Sgm. für die Pfarrgemeinden**
- Di. 9.1. 8,00 Uhr: Hl. Messe**
- Sa. 13.1. 18,00 Uhr: VA Sgm. nach einer besonderen Meinung  
MONATSSAMMLUNG**
- So. 14.1. 9,30 Uhr: Sgm. für die Pfarrgemeinden  
MONATSSAMMLUNG**
- Di. 16.1. 8,00 Uhr: Hl. Messe**
- Fr. 19.1. 8,00 Uhr: Hl. Messe**
- Sa. 20.1. 18,00 Uhr: VA Sgm. als Dank u. Bitte, f. + Eltern Maria u. Josef  
SCHINNERL, f. + Großeltern u. Verwandte  
SEBASTIANIANDACHT**
- So. 21.1. 9,30 Uhr: Sgm. f. + Berta SCHWARZ anlässlich des 10. Todestages  
u. f. alle Angehörigen der Familie**
- 14,00 Uhr: NEUJAHRSEMPFANG im Gemeindesaal**
- Di. 23.1. 8,00 Uhr: Hl. Messe**
- Sa. 27.1. 18,00 Uhr: VA Sgm. f. Verstorbene d.  
Fam. GAISMEIER, WOLF  
u. Peter HELLER**
- So. 28.1. 9,30 Uhr: Sgm. f. einen lieben Verstorbenen**
- Di. 30.1. 8,00 Uhr: Hl. Messe f. liebe Verstorbene**



Foto: Michael Tillmann

Seit 1968 begeht die katholische Kirche am 1. Januar – am Hochfest der Gottesmutter Maria und am Neujahrstag – den Weltfriedenstag, Papst Paul VI. hatte in seiner Enzyklika „Christi matri rosarii“ 1966 das Rosenkranzgebet als Mittel zum Frieden bezeichnet. Das Gebet zur Gottesmutter mit der Bitte um ihre Fürsprache für den Frieden und für das neue Jahr. Das mit dem Fest verbundene Evangelium schlägt eine weitere Brücke, wenn es über die Namensgebung Jesu spricht. Die Hoffnung auf Frieden und auf ein gesegnetes neues Jahr beginnt mit der Verheißung, die in Jesu Namen steckt: Gott rettet. Ein toller Auftakt für einen jeden neuen Tag, ein neues Jahr! Auch wenn es noch immer Krieg und Gewalt gibt: Gott rettet.

# GOTTESDIENSTORDNUNG IM FEBRUAR 2024

- Fr 2.2. 17,00 Uhr: **FEST DARSTELLUNG DES HERRN:**  
**Hl. Messe zur schuldigen Danksagung, zu Ehren d. Mutter von d. Immerw. Hilfe u. f. liebe Verstorbene**  
**SEGNUNG DER KERZEN,**  
**BLASIUSSEGEN**
- Sa 3.2. 17,00 Uhr: **VA Sgm. zur schuldigen Danksagung, zu Ehren der Mutter von der Immerwährenden. Hilfe u. f. liebe Verstorbene, BLASIUSSEGEN, MONATSSAMMLUNG**
- So 4.2. 8,30 Uhr: **Sgm. für die Pfarrgemeinden, BLASIUSSEGEN**  
**MONATSSAMMLUNG**
- Fr 9.2. 8,00 Uhr: Hl. Messe
- Sa 10.2. 17,00 Uhr: **VA Sgm. f. + Eltern, Großeltern, Verwandte u. Lehrer**  
**CARITASSAMMLUNG**
- So 11.2. 8,30 Uhr: **Sgm. für die Pfarrgemeinden.**  
**CARITASSAMMLUNG**
- Mi 14.2. 18,00 Uhr: ***Sgm. f. + Eltern, Großeltern u. Schwester***  
***Segnung der Asche, Auflegen der Asche***
- Fr 16.2. 8,00 Uhr: Hl. Messe
- Sa 17.2. 17,00 Uhr: **VA Sgm. f. + Eltern u. Großeltern**  
**Auflegen der Asche, FASTENSUPPE**
- So 18.2. 8,30 Uhr: **Sgm. f. + Eltern Johann u. Rosalia HUBER, Großeltern u. alle Verwandten**  
**13,30 Uhr: Rosenkranz**  
**14,00 Uhr: PFARRKREUZWEG**
- Fr 24.2. 8,00 Uhr: Hl. Messe
- Sa 24.2. 17,00 Uhr: **VA Sgm. f. + G. u. V Karl PRILLINGER u. für die Verstorbenen der Familie**
- So 26.2. 8,30 Uhr: **Sgm. f. + Pf. GR Friedrich Anton WOLF u. Angehörige**  
**13,30 Uhr: Rosenkranz**  
**14,00 Uhr: PFARRKREUZWEG**

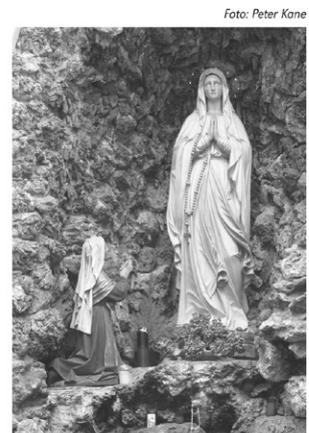


Foto: Peter Kane

Am 11. Februar 1858 ist dem Mädchen Bernadette Soubirous in Lourdes die Gottesmutter erschienen. Bis heute kommen unzählige Menschen in das Heiligtum von Lourdes, um sich dort der Gottesmutter ganz anzuvertrauen. Und Maria schenkt ihnen auch heute noch ihre Gegenwart, sie nimmt alle Menschen an ihre Hand. Die Kirche begeht an diesem Tag den Welttag der Kranken.

## HOCHFEST DER GOTTESMUTTER

1. Januar 2024

### Hochfest der Gottesmutter

Lesejahr B

1. Lesung: Numeri 6,22-27  
2. Lesung: Galater 4,4-7  
Evangelium: Lukas 2,16-21



Ulrich Loose

» In jener Zeit eilten die Hirten nach Bethlehem und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. «

## TAUFE DES HERRN

7. Januar 2024

### Taufe des Herrn

Lesejahr B

1. Lesung:  
Jesaja 42,5a.1-4.6-7  
2. Lesung:  
Apostelgeschichte 10,34-38  
Evangelium: Markus 1,7-11



Ulrich Loose

» In jenen Tagen, da kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel aufbrach und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden. «

## ZWEITER SONNTAG IM JAHRESKREIS

14. Januar 2024

### Zweiter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung:  
1. Samuel 3,3b-10.19  
2. Lesung:  
1. Korinther 6,13c-15a.17-20  
Evangelium: Johannes 1,35-42



Ulrich Loose

» Andreas traf zuerst seinen Bruder Simon und sagte zu ihm: Wir haben den Messias gefunden – das heißt übersetzt: Christus. Er führte ihn zu Jesus. Jesus blickte ihn an und sagte: Du bist Simon, der Sohn des Johannes, du sollst Kephas heißen, das bedeutet: Petrus, Fels. «

## DRITTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

21. Januar 2024

### Dritter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Jona 3,1-5.10  
2. Lesung:  
1. Korinther 7,29-31  
Evangelium: Markus 1,14-20



Ulrich Loose

» Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihre Netze auswarfen; sie waren nämlich Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Und sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. «

## VIERTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

28. Januar 2024

### Vierter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung:  
Deuteronomium 18,15-20  
2. Lesung:  
1. Korinther 7,32-35  
Evangelium: Markus 1,21-28



Ulrich Loose

» Der unreine Geist zerrte den Mann hin und her und verließ ihn mit lautem Geschrei. Da erschrecken alle und einer fragte den andern: Was ist das? Eine neue Lehre mit Vollmacht: Sogar die unreinen Geister gehorchen seinem Befehl. Und sein Ruf verbreitete sich rasch im ganzen Gebiet von Galiläa. «

## DARSTELLUNG DES HERRN

2. Februar 2024

### Darstellung des Herrn

Lesejahr B

1. Lesung: Maleachi 3,1-4  
2. Lesung:  
Hebräer 2,11-12.13c-18  
Evangelium: Lukas 2,22-40



Ulrich Loose

» Er wurde vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, um mit ihm zu tun, was nach dem Gesetz üblich war, nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten: Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. «

## FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

4. Februar 2024

### Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7  
2. Lesung:  
1. Korinther 9,16-19.22-23  
Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «

## SECHSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

11. Februar 2024

### Sechster Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Levitikus 13,1-2.43ac.44ab.45-46  
2. Lesung:  
1. Korinther 10,31 - 11,1  
Evangelium: Markus 1,40-45



Ulrich Loose

» Der Mann aber ging weg und verkündete bei jeder Gelegenheit, was geschehen war; er verbreitete die Geschichte, sodass sich Jesus in keiner Stadt mehr zeigen konnte; er hielt sich nur noch an einsamen Orten auf. Dennoch kamen die Leute von überallher zu ihm. «

## ERSTER FASTENSONNTAG

18. Februar 2024

### Erster Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Genesis 9,8-15  
2. Lesung: 1. Petrus 3,18-22  
Evangelium: Markus 1,12-15



Ulrich Loose

» In jener Zeit trieb der Geist Jesus in die Wüste. Jesus blieb vierzig Tage in der Wüste und wurde vom Satan in Versuchung geführt. Er lebte bei den wilden Tieren und die Engel dienten ihm. Nachdem Johannes ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes. «

## ZWEITER FASTENSONNTAG

25. Februar 2024

### Zweiter Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Genesis 22,1-2.9a.10-13.15-18  
2. Lesung: Römer 8,31b-34  
Evangelium: Markus 9,2-10



Ulrich Loose

» Da erschienen ihnen Elia und mit ihm Mose und sie redeten mit Jesus. Petrus sagte zu Jesus: Rabbi, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elia. Er wusste nämlich nicht, was er sagen sollte; denn sie waren vor Furcht ganz benommen. «



## 18. Mai 2023 Erstkommunion in Hausbrunn

